Solidarität mit der dritten Welt : zum Beispiel "INTERTEAM"

Autor(en): **Brutschin, Lotti**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **19 (1977)**

Heft 1: **Solidarität**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-154566

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZUM BEISPIEL: INTERTEAM

Solidarität mit der dritten welt kann auf mannigfache weise verwirklicht werden. Das hat der vorausgehende artikel zu zeigen versucht. Am beispiel der privaten entwicklungshelferorganisation INTERTEAM soll dargelegt werden, wie sich einzelne oder eine ganze gruppe für die belange der dritten welt in den entwicklungsgebieten selbst engagieren können und durch ihren einsatz solide solidarität leisten.

– Red.

"Solidarität" und "solid" sind stammverwandte worte. Sie stehen für "übereinstimmung, gemeinsinn und ein gefühl der zusammengehörigkeit" oder bezeichnen eigenschaften wie "haltbar, zuverlässig, gediegen".

Praktische Solidarität

Wenn vom personaleinsatz in der 3. welt die rede ist, dann spielt solidarität eine rolle. Man engagiert sich nicht für einen andern, fernen, fremden, ausser man fühlt sich für ihn und sein schicksal mitverantwortlich, und dieses gefühl bleibt bestehen, dauert an, überwindet hindernisse wie ein sorgfältiges auswahlverfahren, die mehrwöchige vorbereitungszeit, projekt-abklärungen, das warten auf visa etc. etc.

Zum Beispiel. . .

Zugegeben, die welt verändert sich nicht sichtbar, weil z. zt. acht dutzend Interteamler(innen) in 22 ländern der südlichen erdhälfte eingesetzt sind. Aber in Bomboaka ist etwas geschehen, seit Josef G., landwirt/gärtner, sich dort engagiert hat. Er schreibt selber: "Unser dorf Bomboaka (Togo, Afrika) liegt in der Savannenlandschaft im norden Togos, in einem Gebiet, wo armut und unterentwicklung sehr gross sind. Die vegetationszeit ist äusserst kurz, sodass alles getan werden muss, um während dieser zeit dem armen boden ernten abzugewinnen. Meine spezielle tätigkeit besteht in der anleitung von 30 - 40 jungen männern (absolventen einer katechistenschule) im gemüse-gartenbau, in theoretischem landwirtschaftsunterricht und in einfachen werkstattarbeiten. Daneben mache ich mit der dorfbevölkerung versuche im reisbau. So gelang es unseren gemeinsamen anstrengungen, dieses jahr ca. 50 hektaren neuland umzupflügen und mit bergreis zu bepflanzen. . .". – In einem jahresbericht der sozialarbeiterin Rosmarie M. aus Salvador-Bahia (Brasilien) ist zu lesen: "Ich arbeite hier regelmässig mit sieben einheimischen personen zusammen. Dabei geht es nicht in erster linie darum, technisches wissen zu vermitteln, sondern sie im allgemeinen sinn zu konszientisieren, d.h. sie aufzuwecken für die probleme der leute hier, mit ihnen gemeinsam nach möglichen verbesserungen zu suchen und bei deren realisierung mitzuhelfen, ihnen ihre persönlichen möglichkeiten aufzuzeigen, sie in ihrem selbstvertrauen zu stärken und sie somit zu befähigen, verantwortung auf sich zu nehmen."

"Wühlarbeit"

Solche und ähnliche zeugnisse, von solidaritätsversuchen junger Schweizer berufsleute mit ihren partnern in weniger entwickelten ländern der dritten welt, liessen sich beliebig vermehren. Gemeinsames kennzeichen könnte sein, was ich einmal so umschrieben habe: Ein entwicklungshelfer ist nützlich wie ein regenwurm: In der dritten welt arbeitet er an der basis und zu hause lockert er den boden für das verständnis fremder lebensstile, für solidarität mit den ärmsten und andere selbstverständlichkeiten.

Keine Helden

Als christen müssten wir jedes modell von solider solidarität mit irgend einem weniger begünstigten so sehen: Als einen selbstverständlichen versuch, der gelingen kann (oder auch nicht) und dessen wert mehr im zeichenhaften liegt, denn als universalmittel zur verbesserung der numerierten welten im norden und im süden gelten kann. Also besteht auch kein grund, diese versuche zu heroisieren, nicht wahr? 95 von 100 interessenten an einem solchen persönlichen einsatz in der dritten welt müssen daheim bleiben. Wahrscheinlich gehören Sie so gut zu dieser grossen gruppe wie ich auch? Und nun? Sicher ist dies noch kein grund, nichts zu tun. Wenn Sie ganz konkret etwas für uns tun möchten, dann senden Sie uns Ihre adresse und sorgen Sie dafür, dass die liste der 70 z. zt. offenen stellen für drittwelt-einstätze in möglichst allen pfarreien, in berufs- und gewerbeschulen ausgehängt wird. Herzlichen dank zum voraus!

Steckbrief von INTERTEAM

INTERTEAM, entwicklungs-dienst durch freiwilligen-einsatz (Zürichstr. 68, 6000 Luzern 9, tel. 041 / 36 67 68) ist eine kath. privatorganisation für den einsatz von freiwilligen, vorwiegend für entwicklungsprojekte der kirchen. Gegründet: 1964. Zur zeit: 96 einsätze in 22 verschiedenen ländern. Sorgfältige auswahl und vorbereitung. Zusammenschluss der ehemaligen in ortsgruppen von Basel, Brig, Bern, Baden, Luzern, Zürich, Zug, Chur und St. Gallen. Zweiter zweckparagraph des vereins: mitarbeit an der bewusstseinsbildung der schweiz. öffentlichkeit für die probleme der dritten welt. Der namen Interteam sagt es: zwischen verschiedenen gruppen stehen und etwas leisten, aufbauen wollen. Mit kopf und armen und in gruppenarbeit. Interteamler möchten mitarbeiten, betreuen und ausbilden. Afrikaner, Asiaten oder Südamerikaner. Und sie wollen lernen: Von Afrikanern, Asiaten und Südamerikanern.

Lotti Brutschin

"... Mit unserer geistigen wie geistlichen arroganz und ignoranz gegenüber den millionen hungernden verletzen wir täglich die menschenrechte; ein blick in die mit speiseresten übervollen mülleimer ist der beste beweis dafür..."

Hans A. de Boer